

## **Beschluß des Politbüros des Zentralkomitees zum Parteilehrjahr 1963/64**

### I

Das Parteilehrjahr ist ein entscheidendes Instrument aller leitenden Parteiorgane und Grundorganisationen bei der Lösung der vom VI. Parteitag gestellten Aufgaben auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens. In der Periode des umfassenden Aufbaus des Sozialismus erhöht sich die Rolle und Bedeutung der ideologischen Arbeit der Partei noch mehr. Die Verwirklichung des vom VI. Parteitag beschlossenen Programms der SED erfordert von allen Mitgliedern der Partei umfassendere marxistisch-leninistische Kenntnisse, besonders der ökonomischen Gesetze des Sozialismus und ihrer Wirkungsweise.

Die Hauptaufgabe des Parteilehrjahres besteht darin, die Mitglieder und teilnehmenden Parteiloseren mit dem theoretisch-politischen Reichtum der Dokumente des VI. Parteitages vertraut zu machen. Im gesamten System der Parteischulung ist zu gewährleisten, daß alle Parteimitglieder das vom VI. Parteitag beschlossene Programm sowie die Rede des Genossen Walter Ulbricht „Das Programm des Sozialismus und die geschichtliche Aufgabe der SED“ studieren.

Die Zirkel und Seminare werden ihre Aufgaben dann erfüllen, wenn sie allen Parteimitgliedern helfen, die schöpferische Anwendung und Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie in den Beschlüssen des VI. Parteitages zu verstehen.

Allen noch vorhandenen dogmatischen und lebensfremden Erscheinungen in der ideologischen Arbeit ist noch entschiedener entgegenzutreten. Man muß aufhören, sich auf die Verkündung richtiger Thesen zu beschränken und lernen, in Verbindung mit der Anwendung der marxistisch-leninistischen Theorie in der Gegenwart sich mit ideologischen Linkheiten auseinanderzusetzen, die in den Köpfen der Menschen stecken. Was wir brauchen, ist eine echte Diskussion über Probleme in den Zirkeln und Seminaren. Die